

Chorknaben wurden ganz grün im Gesicht

Uetersen (pl). „KIM“ sorgte für Vielfalt beim Fest aus Anlass des 775. Geburtstages von Uetersen. Rund 300 Besucher waren am Montag Zeugen einer farbigen Illustration rund um den Mühlenteich. Verantwortlich dafür zeichnete das Pinneberger „KIM“-Mitglied Gisela Meyer-Hahn. Die Diplom-Designerin und Textilkünstlerin gestaltete die späten Abendstunden gemeinsam mit den Männerstimmen der Chorknaben Uetersen und



Saxophonist Stefan Kuchel, die der Licht-Inszenierung einen guten Klang gaben. Von der Künstlerin vorgegeben waren die mehrmaligen Orts-

wechsel unter jeweiliger Einbeziehung ihres Kunstwerkes „Farb-Töne“. So wie über dem Mühlenteich hängen die Notenlinien über dem Stichha-

fen und dem Burggraben im Klosterquartier. Die Männer wurden in grünes, rotes, gelbes und blaues Licht gehüllt. Der Farbwechsel war Pro-

gramm, die Besucher fanden die Mischung aus Farben und Tönen „interessant“. Einige hätten sich aber mehr „Action“ gewünscht.